

**Satzung
über die Erhebung von Friedhofsgebühren
der Ortsgemeinde Rüssingen
vom 12.07.2023**

Der Gemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekanntgemacht wird:

**§ 1
Allgemeines**

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung. Außerdem werden für die Genehmigung zur Errichtung von Grabmälern, Gedenkplatten und dergl. Verwaltungsgebühren nach dem Landesgebührengesetz erhoben.

**§ 2
Gebührensschuldner**

Gebührensschuldner sind:

1. bei Erstbestattungen die Personen, die nach bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen haben, und der Antragsteller,
2. bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

**§ 3
Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

§ 4

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt zum 01.08.2023 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 25.11.2014 außer Kraft.

Die obengenannte Satzung wird hiermit ausgefertigt und zur Veröffentlichung im Amtsblatt freigegeben.

Rüssingen, 12.07.2023

gez.

Antweiler

Ortsbürgermeister

(DS)

I. Reihengrabstätten

1. Überlassung einer **Reihengrabstätte** an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für Verstorbene
 - a) bis **zum** vollendeten **5. Lebensjahr** 112,50 EUR
 - b) vom vollendeten **5. Lebensjahr ab** 225,00 EUR

2. Überlassung einer **Urnenreihengrabstätte** an Berechtigte nach Nr. 1 175,00 EUR

II. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten

- 1.a) Verleihung des Nutzungsrechtes an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für
 - aa) eine **Einzelwahlgrabstätte** 300,00 EUR
 - bb) eine **Doppelwahlgrabstätte** 600,00 EUR

- b) Verlängerung des Nutzungsrechts nach Buchstabe a bei späteren Bestattungen je Jahr für
 - aa) eine Einzelwahlgrabstätte 7,50 EUR
 - bb) eine Doppelwahlgrabstätte 15,00 EUR
 - cc) jede weitere Grabstelle in die Breite 7,50 EUR

- c) Für die Wiederverleihung des Nutzungsrechts nach Ablauf der ersten Nutzungszeit werden die gleichen Gebühren wie nach Buchstabe a bzw. Buchstabe b erhoben.

- 2.a) Verleihung des Nutzungsrechts an einer **Urnenwahlgrabstätte** für die Dauer der Nutzungszeit durch Berechtigte nach Nr. 1 Buchstabe a 225,00 EUR

- b) Verlängerung des Nutzungsrechts bei späteren Beisetzungen je Jahr 5,62 EUR

- c) Bei Wiederverleihung des Nutzungsrechts nach Ablauf der ersten Nutzungszeit werden die gleichen Gebühren wie nach Buchstabe a bzw. Buchstabe b erhoben.

- 3.a) Verleihung des Nutzungsrechts an einer **Wiesengrabstätte** für die Dauer der Nutzungszeit durch Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der

Friedhofssatzung für	
- eine Einzelwiesengrabstätte (einfach und tief)	300,00 EUR
- eine Urnenwiesengrabstätte	225,00 EUR
b) Verlängerung des Nutzungsrechts nach Buchstabe a bei späteren Bestattungen je Jahr für	
- eine Einzelwiesengrabstätte (einfach und tief)	7,50 EUR
- eine Urnenwiesengrabstätte	5,62 EUR
c) Bei Wiederverleihung des Nutzungsrechts an teilbelegten Gräbern nach Ablauf der ersten Nutzungszeit werden die gleichen Gebühren wie nach Buchstabe a erhoben.	
d) Für die Pflege und Unterhaltung einer Wiesengrabstätte nach Nr. 3 wird bei Verleihung des Nutzungsrechtes ein Unkostenbeitrag berechnet für	
Buchstabe a	
- für eine Einzelwiesengrabstätte (einfach) von	1.000,00 EUR
- für eine Einzelwiesengrabstätte (tief) von	1.500,00 EUR
- für eine Urnenwiesengrabstätte von	600,00 EUR
Buchstabe b je Jahr	
- für eine Einzelwiesengrabstätte (einfach) von	25,00 EUR
- für eine Einzelwiesengrabstätte (tief) von	37,50 EUR
- eine Urnenwiesengrabstätte von	12,50 EUR

III. Ausheben und Schließen der Gräber

1. Für die Bestattung

a) eines Erwachsenen oder eines Kindes vom vollendeten 5. Lebensjahr ab in eine Reihen- oder Wahlgrabstätte je Grab (einschließlich Handarbeit)	780,00 EUR
b) eines Erwachsenen oder eines Kindes vom vollendeten 5. Lebensjahr ab in eine Wahlgrabstätte mit Tieferlegung je Grab (einschließlich Handarbeit)	960,00 EUR
c) eines Kindes bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (einschließlich Handarbeit)	445,00 EUR

2. Für die Beisetzung von Aschenresten je Urne

220,00 EUR

3. Bei Bestattungen und Beisetzungen an Samstagen sowie an Heiligabend und Silvester wird ein Zuschlag berechnet, sofern es sich um einen Werktag handelt von

330,00 EUR

4. Zuschlag für notwendigen Bodenaustausch

115,00 EUR

5. Lohnstunde pro Person bei Zusatzarbeiten

60,00 EUR

6. Maschinenstunde bei Zusatzarbeiten

120,00 EUR

7. Verbringen der überschüssigen Erde auf eine zugelassene Deponie
(im Normalgrab enthalten) 0,00 EUR

IV. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen

1. Für das Ausgraben einer Leiche
 - a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr 800,00 EUR
 - b) vom vollendeten 5. Lebensjahr ab 1000,00 EUR
2. Für das Ausgraben von Aschen 250,00 EUR
3. Bei Tiefgräbern erhöhen sich die Gebühr nach Nr. 1 und 2
beim Ausgraben aus der Tiefe um 330,00 EUR
4. Für die Wiederbestattung von Leichen und Wiederbeisetzung
von Aschen werden Gebühren nach Abschnitt III erhoben.
5. Das Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen wird
durch gewerbliche Unternehmen vorgenommen. Die hierbei
entstehenden Kosten sind von den Gebührenschuldern als
Auslagen zu ersetzen.

V. Rückgabe von Grabstätten

Pflege und Unterhaltung der Freifläche für die restliche Ruhezeit
bei vorzeitiger Rückgabe des Nutzungsrechtes pro Jahr für ein

- a) Einzelgrab und Urnengrab 12,50 EUR
- b) Doppelgrab 25,00 EUR

VI. Benutzung der Leichenhalle

1. Benutzung der Leichenzellen 100,00 EUR
2. Benutzungs der Aussegnungshalle 100,00 EUR
3. Vorübergehende Unterstellung einer Leiche je
angefangener Tag 30,00 EUR

4. Aufbewahrung einer Urne bis zur Beisetzung 25,00 EUR

5. Tätigkeit eines Gemeindebediensteten/-beauftragten
(ohne Hallennutzung) bei Bestattungen und Beisetzungen 40,00 EUR

VII. Genehmigungsgebühren

Für die Genehmigung zur Errichtung von Grabmälern,
Gedenkplatten und dergl. wird eine Gebühr erhoben von 15,00 EUR

VIII. Sonstige Gebühren

Besondere und sonstige Leistungen, die in der Satzung nicht geregelt sind oder die in ihrem Ausmaß über die in der Satzung vorgesehenen Leistungen hinausgehen, können auf Antrag erbracht werden. Der Antragsteller hat die Material- und Lohnkosten zu tragen. Diese werden zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt.

Allgemeine Hinweise:

Gemäß § 24 Abs. 6 Satz 4 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.